

---

## MAGEBA Azubis besuchen das Cargo Center in Luxemburg

---

### Teilnehmer:

Auszubildende: Tanja Biel, Marcos Dinkel, Sebastian Peiner, Simon Wilbert

Ausbilderin: Svenja Brüggemann

Am Donnerstag, den 20.10.2016 haben wir, die kaufmännischen Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres das Cargo Center Luxemburg besucht, um einen Einblick der Exporte und Importe per Luftfracht zu gewinnen.

Die Führung wurde uns durch die Firma Kuehne + Nagel ermöglicht. Herr Hofmann von Kuehne + Nagel hat uns folgende Bereiche gezeigt: Export (Aufbau und Organisation der Verladung, Verladungssicherheit, etc.), Import (Zollkontrolle, etc.) und es stand uns sogar ein leeres Frachtflugzeug zur Besichtigung zur Verfügung.

Im Frachtraum des Fliegers wurde uns erklärt, dass die Verladung schnell ablaufen muss, da die Stehzeiten eines Frachters sehr teuer sind. Damit sich die Kosten nach wirtschaftlichen Aspekten lohnen, sollte ein Cargo Flugzeug mindestens 16 Stunden pro Tag in der Luft sein. Die Boeing 747 ist ein sogenanntes Doppeldecker-Flugzeug, das in drei Etagen eingeteilt ist: Cockpit, Hauptdeck (auch Bauch genannt) und Unterdeck. Die Decks bestehen aus Schienen, auf denen die Stahlpaletten automatisch im Deck befördert werden können.

Das Haupt- und Unterdeck kann in zwei Temperaturbereiche eingeteilt werden. Dies hat den Vorteil, dass zum Beispiel spezielle Medikamente oder Lebensmittel unter bestimmter Temperatur gelagert werden können. Des Weiteren können auch Tiere in speziellen Transportboxen befördert werden (wie z.B. Pferde).

Danach haben wir uns den Exportbereich angesehen. Die Exporthalle ist in so genannte Länderbereiche aufgeteilt und dort werden die Warensendungen vorsortiert z.B.: LAX (Los Angeles), FRA (Frankfurt), HKG (Hong Kong), um so einen besseren Überblick zu erhalten und sie den nächsten Destinationen zuzuordnen. Die Ware wird zuerst auf Stahlplatten gelegt und anschließend mit Seilen fixiert, damit die Ware ordnungsgemäß gesichert ist.

Im Importbereich durchlaufen die Warensendungen nach Abladung zuerst die Zollkontrolle. Die Waren werden hier auf Drogen, Waffen, Sprengstoff, Tiere, etc. geprüft, bevor sie der jeweiligen Spedition zur Abholung zugeordnet werden.

Wir hatten einen sehr interessanten Ausflug und möchten uns bei der Firma Kuehne + Nagel herzlich hierfür bedanken.